



DentalSchule GmbH, Poststraße 51, 20354 Hamburg

Poststraße 51
20354 Hamburg

Tel.: +49 (040) 35 71 59 91
Fax: +49 (040) 35 71 59 93
info@dentalschule.de
www.dentalschule.de
(0 700) DENTSCHULE

USt-ID: DE814728019

Ansprechpartner : Dr. Kai Klimek

klimek@dentalschule.de

PRESSEINFORMATION 11.2007

Kinder- und Erwachsenenprophylaxe: Update 2007

Symposien in Marburg, Mainz und München bringen Zahnmediziner auf den neuesten Stand

Manchmal reicht eben auch gründliches Zähneputzen nicht aus. Was zu Hause gelernt, im Kindergarten geübt und später vielleicht sogar noch bei der Dentalhygienikerin perfektioniert wurde, kann die zahnärztliche Prophylaxe nicht ersetzen. Nicht ohne Grund schreiben die Kassen bei Kindern eine zahnärztliche Kontrolle pro Halbjahr vor. Ähnliches gilt für die Erwachsenen-Prophylaxe: Auch hier gilt „Vorbeugen ist besser als Heilen“, wobei „Heilen“ oftmals kaum mehr möglich ist. Umso wichtiger also auch hier die jährlichen Kontrollen, die auch Patienten ohne akute Beschwerden in der Praxis vorstellig werden lässt. Damit diese Patienten möglichst lange Patienten ohne Beschwerden bleiben, ist Prophylaxe sinnvoll. Von der Optimierung der Mundhygiene – etwa durch die regelmäßig jedes halbe Jahr fällige professionelle Zahnreinigung – bis zur Frühdiagnostik von kariösen Läsionen. Auch Praxen, die nicht primär prophylaxe-orientiert arbeiten, profitieren von einem Update der sich schnell erneuernden Kenntnisse.

Frau Dr. Anahita Jablonski-Momeni, Oberärztin im Funktionsbereich Kinderzahnheilkunde am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Philipps-Universität Marburg mit dem Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde, referiert auf dem von der Dentalschule GmbH organisierten und mit sieben Fortbildungspunkten bewerteten Symposium zur Kinder- und Erwachsenenprophylaxe über den aktuellen Stand in der Karies- und der Karies-Risiko-Diagnostik. Der Vortrag bietet zusätzlich eine ganze Reihe patientenorientierter, evidenzbasierter Behandlungsmöglichkeiten sowie zahlreiche Falldokumentationen aus der klinischen Praxis zur Verdeutlichung unterschiedlicher Handlungsstrategien. Ausführliche Diagnosen und erfolgreich

abgeschlossene Behandlungen zeigen auf, dass auch komplexere Fälle durchaus in der Praxis behandelt werden können. Eine altersgerechte Prophylaxe, evidenzbasierte Empfehlungen zu Fluoridierungsmaßnahmen wie zur Fissurenversiegelung – Prophylaxe par excellence – sowie Ernährungslenkung im Kindes- und Jugendalter runden den ersten Teil des Symposiums ab.

Konkrete Prophylaxekonzepte, vorgestellt anhand von Fallbeispielen, Optimierung der Mundhygiene, Tipps und Tricks im Umgang mit Patienten speziell in Bezug auf Prophylaxe: Was für Kinder richtig - und wichtig! - ist, kann für Erwachsene nicht falsch sein. So beschäftigt sich der zweite Teil der Veranstaltung unter der Leitung von Frau Priv.-Doz. Dr. Dr. Christiane Gleissner von der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde der Universität Mainz mit der Erwachsenenprophylaxe und versorgt die Teilnehmer mit fundiertem Wissen über den aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse. Abgerundet wird auch dieser Vortrag durch zahlreiche Falldokumentationen, um eine gelungene Verbindung zwischen Theorie und Praxis zu erreichen. Die Diskussion möglicher therapeutischer Maßnahmen verspricht auch hier ein Maximum an Praxisnähe. Und wenn die Kinder erst einmal optimal behandelt werden, ist schnell auch den Eltern klar, wie wichtig die eigene Prophylaxe ist – und wie groß der Nutzen, den sie davon haben.

Wer als Zahnarzt die Kontroll-Termine der Kinder nicht nutzt, um die Erwachsenen davon zu überzeugen, wie wichtig Prophylaxe ist, ist schließlich selbst schuld ...

Die Teilnahmegebühr für das Symposium, das sich an Zahnärzte und Studenten der Zahnmedizin wendet, beträgt für Zahnmediziner 259,- € zuzüglich MwSt.. Studenten zahlen nur die Verzehrpauschale von 35,- € (zuzüglich MwSt.). Sämtliche Kosten für Materialien, Speisen und Getränke sind in dieser Kursgebühr enthalten.

Termine:

Marburg Samstag, den 8. September 2007

Mainz Samstag, den 20. Oktober 2007

München Samstag, den 10. November 2007

Weitere Informationen zu den Symposien unter www.dentalschule.de oder telefonisch unter 040 / 357 159 91.

Ansprechpartner: Dr. Kai Klimek

DentalSchule – Institut für zahnmedizinische Fortbildung GmbH

Poststraße 51

20354 Hamburg

Tel.: 040 35 71 59 91

Fax: 040 35 71 59 93